

# Spangenberg Zeitung.

amtlicher Anzeiger  
für die  
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner  
für Stadt



Anzeiger  
und Land.

Amtsblatt  
für das  
K. Amtsgericht Spange ro

Erscheint wöchentlich zweimal  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht  
1,20 Mk., monatlich 40 Pf.

Telefon Nr. 27.  
Schriftleitung, Druck u. Verlag

Telefon Nr. 27.  
Hugo Munzer, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:  
Die gespaltene Zeile oder deren Raum 18 Pf.  
für auswärtige 20 Pf., Restamezeile 30 Pf.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 79.

Donnerstag, den 9. Oktober 1919.

12. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Gebühr für die Genehmigung zur Hauschlachtung.

Der Kreisauausschuß hat bestimmt, daß — wie bisher — für jede Hauschlachtung 50 Pfennig Gebühr zu entrichten sind.

Die Gebühr ist bei der Beantragung der Genehmigung in der Stadtschreiberei zu zahlen. Wird der Antrag nicht genehmigt, so findet eine Rückvergütung des Betrags statt.

Spangenberg, den 4. Oktober 1919.

Der Bürgermeister  
Schier.

### Kartoffellieferung gegen Bezugscheine innerhalb der Provinz Hessen-Nassau.

Am Anschluß an die Kartoffelverordnung vom 18. d. Mts. — Tgl. Nr. 220 — wird noch folgendes bekannt gegeben:

Die Lieferung von Kartoffeln an versorgungsberechtigte Privathaushaltungen innerhalb der Provinz Hessen-Nassau aber außerhalb des Kreises ist gegen Bezugscheine, die vom Bedarfskommunalverband ausgestellt werden, gestattet.

Hierbei gelten folgende Bestimmungen:

1. Der Bezugschein ist vom Empfänger dem liefernden Kartoffelzeuger auszuhändigen, der ihn direkt oder durch die Gemeindebehörde an den Kommunalverband einzureichen hat.

2. Beim Versenden der Kartoffeln durch die Eisenbahn ist ein vorbereiteter Frachtbrief mit vorzulegen.

3. Bei Beförderung der Kartoffeln durch Fuhrwerk hat der Bürgermeister oder Gutsvorsteher dem Erzeuger einen Geleitschein auszustellen, aus dem die Menge der im Bezugschein zugeteilten Kartoffeln und der Empfangsberechtigte hervorgeht. Der Führer des Fuhrwerks muß diesen Geleitschein, der ihm frühestens am Tage vor der Beförderung auszuhändigen ist, bei sich führen und der Kontrolle vorzeigen, um ihn sodann dem Empfangsberechtigten auszuhändigen.

Melsungen, den 24. September 1919.

Der Vorsitzende des Kreisauausschusses.

### Erzeugerhöchstpreis für Honig.

Der Erzeugerhöchstpreis für Honig wird für den Kreis Melsungen auf 6 Mk. für das Pfd. festgesetzt.

Melsungen, den 16. September 1919.

Der Vorsitzende des Kreisauausschusses.

### Sonntagsruhe in Apotheken.

Der Herr Regierungspräsident hat unterm 15. 9. 19 dem Herrn Landrat in Melsungen folgendes mitgeteilt:

„Zur Ausführung des Artikels 3 der Verordnung über Sonntagsruhe im Handelsgewerbe und in Apotheken vom 5. Februar 1919 (R.-G.-Bl. S. 176) ordne ich an, daß die Apotheken des dortigen Kreises an Sonn- und Feiertagen nach einer sechsstündigen Arbeitszeit von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags zu schließen sind.“

Spangenberg, den 24. September 1919.

Der Bürgermeister,  
Schier.

### Fortschreibung der Zivilbevölkerung zum Zwecke der Lebensmittelversorgung.

Für die Fortschreibung der Zivilbevölkerung ist besonders zu beachten:

#### 1. Zugänge:

a) Eine aus dem Inland dauernd zuziehende Zivilperson ist in die Fortschreibung (Versorgung) nur dann aufzunehmen, wenn für sie ein vom Kommunalverband des Wegzugortes ausgestellter vorschrittmäßiger Lebensmittelabmeldeschein nach Anlage 1 (R.-G.-Bl. S. 1263) abgegeben wird.

Eine aus dem Ausland dauernd zuziehende Person ist in die Fortschreibung (Versorgung) nur dann aufzunehmen, wenn für sie vom Kommunalverband des Zugortes eine Zählkarte nach Anlage 2 (R.-G.-Bl. S. 1263) ausgefertigt ist und abgegeben wird. Hierunter fallen auch die jetzt heimkehrenden Kriegsgefangenen und Flüchtlinge aus abzutretenden deutschen Gebieten.

b) Wird eine Person aus dem Heeresdienst oder der Marine entlassen, so wird sie auf Grund der ausgestellten Militärpapiere (Militärpaß, vorläufiger Entlassungsschein usw.) in die Fortschreibung (Versorgung) aufgenommen.

c) Neugeborene (anschl. Totgeborene) werden laut Geburtschein aufgenommen.

#### 2. Abgänge:

a) Zieht eine Person dauernd fort, so erhält sie von der Gemeindebehörde einen Lebensmittelabmeldeschein nach Anlage 1 (R.-G.-Bl. S. 1263).

b) Die zum Heeresdienst oder der Marine eingezogenen Personen werden auf Grund der Militärpapiere aus der Fortschreibung gestrichen.

c) Verstorbene werden laut Sterbeurkunde gestrichen. Sämtliche Abgänge zu a, b und c sind unverzüglich namentlich hierher zu melden.

#### 3. Reiseverkehr und vorübergehend Abwesende.

Für den Reiseverkehr verbleibt es bis auf weiteres bei den bisherigen Bestimmungen. Dabei sind die bisherigen Lebensmittel-Abmeldescheine weiter zu benutzen, nur muß jeder Abmeldeschein dieser Art mit dem Vermerk „Reisechein“ versehen werden.

Melsungen, den 24. September 1919.

Der Vorsitzende des Kreisauausschusses.

### Aufforderung an Leimverbraucher und Verbraucher von Benzol-Treiböl.

Für die vier Gewerbe der Scheiner, Maler, Buchbinder und Stellmacher, sowie für ähnliche Berufe ist für den Kreis Melsungen eine Verteilungsstelle für Leim und Benzol-Treiböl eingerichtet.

Anmeldescheine für den Leimbedarf und zum Bezuge von Benzol-Treiböl für stationäre Explosionsmotore für die Monate Oktober, November und Dezember 1919 sind bei dem Schreinermeister Karl Bachmeister zu Melsungen, Mühlenstraße 369, sofort zu haben und müssen bis zum 25. September d. Js. ordnungsmäßig ausgefüllt an diesen einereicht werden, da sonst der Anspruch auf Leim oder Benzol-Treiböl für das 4. Vierteljahr 1919 erloschen ist.

Melsungen, den 18. September 1919.

Der Landrat.

### Viehlieferung an den Feindbund.

Voraussichtlich werden Ende dieses oder Anfang nächsten Monats die Lieferungen des im Friedensvertrage verlangten Zucht- und Nutzviehes an die Entente beginnen. Mit der Aufbringung und der Ablieferung dieser Tiere werden demnächst die Landwirtschaftskammer und der Viehhandelsverband beauftragt werden.

Um einer Abwanderung der für die Lieferung geeigneten Tiere vorzubeugen, wird die Bezugsstelle grundsätzlich für die Zeit der Aufbringung jeden Ausfuhrantrag von Zucht- und Nutzvieh sowohl nach außerhalb wie auch innerhalb des Bezirkes, also auch von einem Kreis in einen andern, von Montag, den 22. September d. Js. ab versagen oder erst dann genehmigen, wenn festgestellt ist, daß sich das Tier nicht für die Lieferung an die Entente eignet.

Nach den gleichen Gesichtspunkten verfähre ich bei Anträgen auf Erteilung der Verkaufsgenehmigung für Viehverkäufe innerhalb des Kreises.

Der Nachweis darüber, daß das Tier sich für die Lieferung an die Entente nicht eignet, ist durch tierärztliches Zeugnis zu erbringen.

Weitere Bestimmungen ergehen später.

Melsungen, den 29. September 1919.

Der Vorsitzende des Kreisauausschusses.

### Lieferungszuschläge für Brotgetreide und Gerste.

§ 1. Für Brotgetreide (Roggen, Weizen, Spelz — Dinkel, Fesen — Gern und Einforn) und Gerste aus der Ernte 1919 wird, wenn die Ablieferung vor dem 1. Oktober 1919 erfolgt, ein Lieferungszuschlag von 150 Mk. und, wenn die Ablieferung vor dem 16. Oktober 1919 erfolgt, ein Lieferungszuschlag von 75 Mk. für die Tonne gezahlt.

§ 2. Die Landeszentralbehörden können für Teile ihres Gebiets mit Rücksicht auf späte Ernte mit Genehmigung des Reichs Ernährungsministers die im § 1 bestimmten Fristen bis zu zwei Wochen verlängern.

§ 3. Soweit Brotgetreide und Gerste aus der Ernte 1919 vor Inkrafttreten dieser Verordnung auf Grund der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1919 abgeliefert worden ist, hat der Lieferer Anspruch auf Nachzahlung des bis zum 1. Oktober geltenden Lieferungszuschlags.

§ 4. Die Lieferungszuschläge dürfen auf Antrag auch noch nach Ablauf der Fristen gezahlt werden, soweit die Ablieferung des rechtzeitig ausgedroschenen Getreides aus Gründen, die der Lieferer nicht zu vertreten hat und

die außerhalb seines Betriebs liegen, nicht rechtzeitig hat erfolgen können. Der Antrag ist nur insoweit zulässig, als die Ablieferung innerhalb zwei Wochen nach Ablauf der Fristen erfolgt, und muß gleichzeitig mit der Ablieferung bei der Stelle gestellt werden, an die die Ablieferung stattfindet. Ueber Streitigkeiten entscheidet die höhere Verwaltungsbehörde endgültig. Als höhere Verwaltungsbehörde gilt die auf Grund des § 74 der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1919 vom 18. Juni 1919 (R.-G.-Bl. S. 535) bestimmte Behörde.

Zu widerhandlungen gegen die Vorschrift im Abs. 1 werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft. Neben der Strafe kann auf Einziehung der verbotswidrig gedroschenen Vorräte erkannt werden, ohne Unterschied ob sie dem Täter gehören oder nicht.

Berlin, den 1. September 1919.

Der Reichs Ernährungsminister.

### Fleischpreise.

Mit Bezugnahme auf die Verordnung über die Verwendung des Mehrerlöses aus den Häuten von Schlachtvieh und Schlachtpferden vom 23. September d. Js. (R.-G.-Bl. S. 1714) wird meine Verfügung vom 24. Sept. d. Js. betr. Kleinhandelshöchstpreise — Tgl. Nr. 225 — hiermit aufgehoben.

Melsungen, den 1. Oktober 1919.

Der Vorsitzende des Kreisauausschusses.

### Anmeldung von Delfrüchten.

Die Besitzer von Delfrüchten haben etwaige Vorräte unter Angabe der Menge unverzüglich hierher zu melden.

Melsungen, den 2. Oktober 1919.

Der Vorsitzende des Kreisauausschusses.

### Fettversorgung.

In der Woche vom 28. 9. bis 4. 10. und 5. 10. bis 11. 10. kommt neben 50 Gr. Butter je 40 Gr. Margarine pro Fettmarkte zum Preise von 85 Pf. zur Verteilung.

Melsungen, den 1. Oktober 1919.

Der Vorsitzende des Kreisauausschusses.

### Zuckerverteilung.

Die auf den Monatsabschnitt Oktober zur Verteilung kommende Zuckermenge beträgt 375 Gr.

Melsungen, den 1. Oktober 1919.

Der Vorsitzende des Kreisauausschusses.

## Aus der Heimat.

★ 240. Preussische Klassenlotterie. Am 9. und 10. Oktober findet die Ziehung der 4. Klasse statt. Ausgespielt werden 10 000 Gewinne mit 2 988 485 Mark.

× Heiligenstadt. Nachwirkungen der Blotade. Bei einer Untersuchung der sechsjährigen Schulkinder durch den hiesigen Kreisarzt wurden 20% als nicht einwandfrei festgestellt. Chronische Nasentarrhe, Ohrenentzündungen, Hautkrankheiten, Augenleiden, Drüsenwucherungen, Sprachfehler, Herzfehler und Schwachstum nehmen in befohrnis-erregender Weise zu. Auch die Lungentuberkulose verbreitet sich immer mehr.

△ Waldkappel. Beim Passieren des Bahnüberganges zwischen Waldkappel und Harmuthachsen wurde ein von hier kommendes Auto von einer herankommenden Lokomotive erfasst und etwa 250 Meter mitgeschleift. Der Führer des Autos wurde herausgeschleudert. Es wurden ihm beide Beine vom Körper getrennt; ferner erlitt er durch ausfliegendes Benzin schwere Brandwunden, sodaß der Tod bald eintrat. Der Verunglückte soll aus Cassel stammen.

× Hünfeld. 13 Personen aus dem Kreise wurden, weil sie Vieh ohne Genehmigung verkauft bzw. nicht angemeldet haben, zu Geldstrafen in Höhe von insgesamt 1770 Mark verurteilt.

△ Schwelge. Aus dem hiesigen Gerichtsgefängnis entsprang der 21-jährige Reisende Klaus aus Frankfurt a. M., der wegen Diebstahls zweier Fahrräder in Untersuchungshaft saß.

× Cölbe. 20 Zentner Frucht und 1 Zentner schwarzgeschlachtetes Fleisch wurden in den letzten Tagen auf dem hiesigen Bahnhof bei Hamsterern beschlagnahmt.

× Moringen. Erschossen hat sich hier der 48-jährige ledige Landwirt Heinrich Eggers. Er war seit Jahren nervenleidend.

# Aufruf!

## Vorläufige Reichswehr

Das Vaterland braucht einen sicheren Schutz für den von uns allen erstrebten Wiederaufbau.

Wer als Freiwilliger in die vorläufige Reichswehr eintreten will mit Verpflichtung auf 3 oder 6 Monate, kann sich melden bei

**Reichswehr-Werbezentrale Cassel, Königsstr. 37**  
und den örtlichen Werbeposten.

Er findet dort die Bedingungen zum Eintritt.  
Die tägliche Reichswehr-Zulage ist bis auf weiteres auf 5 Mark festgesetzt; außerdem wird mobile Verpflegung gewährt.

Nur Männer mögen sich melden, die gewillt sind, die vom Volke eingesetzte Regierung zu schützen, militärische Zucht und Ordnung zu halten, den Vorgesetzten zu gehorchen und als tapfere und ehrliebende Soldaten Deutschland zu jeder Zeit und an jedem Orte zu verteidigen.

Zukünftige Standorte sind:

Für Infanterie mit M.-G. Cassel, Marburg (Jäger), Erfurt, Coburg und Rudolstadt,

„ Infanterie-Min.-Verf.-Komp. Cassel und Erfurt,

„ Kavallerie Erfurt und Hofgeismar,

„ leichte Artillerie Friedlar,

„ schwere Artillerie Niederwehren b. Cassel und Erfurt,

„ Artillerie-Mehrtrupp Niederwehren b. Cassel,

„ Inf.-Gesch.-Batterie Erfurt,

„ Pionier- und Min.-Verf.-Batt. Hann.-Münden,

„ Nachrichtentruppen Cassel,

„ Kraftfahrer-Truppen Cassel und Erfurt,

„ Flakabteilung 45 Straßburg

„ Eisenbahregiment 2 Hannau.

Ganz besonders benötigt werden Freiwillige für das Hess.-Thür.-Wald-Freikorps z. St. Oberschlesien, Freiwilligen-Sammelstelle Ohrdruf. Hierfür werden gebraucht:

Für Infanterie und M.-G.-Truppen Vizelfeldwebel, Unteroffiziere und Mannschaften.

Für leichte Artillerie, schwere Artillerie und Inf.-Gesch.-Batt. Kanoniere und Fahrer.

Für Fuhrparkkolonne, Fahrer.

Für Nachrichtenzug Telegraphisten.

Ferner für alle Truppen Handwerker.

**Reichswehr-Werbezentrale Cassel.**

100 Mar

und mehr können Hausierer und redegewandte Leute täglich mit meinem neuesten Artikel verdienen.

**Jeder ist Käufer!**

Muster gegen Vereinnahmung von 3 Mk. oder Nachnahme. Neuheiten-Versand

Julius Ebert, Cassel,  
Rothenbitmoldestr. 19

**Einzelne Häute**

werden von hessischer Gerberei in Lohn zu Unterleder gegerbt. Gerblohn Mk. 4 — pro Pfund fertiges Leder. Gerbdauer 8—10 Wochen. Auch wird Geschirz, Riemen- und Schuhoberleder hergestellt. Offerten unter „S. L. 2920“ an Haasenstein & Vogler H. G., Cassel

**Feiertagehalber**

verkaufe das

**Fleisch**

für diese Woche Sonnabend  
Abend von 6½ Uhr an.

M. Katz

**Kriegsbeschädigten-  
Vereinigung**

Spangenberg und Umgegend

Sonntag, den 12. Oktober  
nachm. 2 Uhr

**Versammlung**

Tagesordnung wird in der  
Versammlung bekannt gegeben.

Der Vorstand.

**Insertate**

bis Dienstag und Freitag  
abend erbeten.

Wassercreme? Nein!



Schutzmarke

denn sie färbt bei Regen ab.  
Verwenden Sie

**Nigrin**

und Ihre Kleider werden auch dann  
nicht schwarz, wenn das Leder naß  
wird.

Reinste Delwachlederputz!

**Wilhelm Becker, Cassel**

Werkstätten für  
moderne Orthopädie  
und Ersatzgliederbau  
Erstklassig. Material  
Fachm. Bedienung

Frankfurterstraße Nr. 3 \* Fernsprecher 2082

**Jüngeres Hausmädchen**

zum 1. November 1919 sucht

Frau Fabrikdirektor Strobach,  
Eschenstruth, (Bez. Cassel).

**Achtung!**

Reichsbund der Kriegsbeschädigten,  
Kriegsteilnehmer, Kriegshinterbliebenen.

Ortsgruppe Spangenberg

Sonntag, den 12. Oktober, nachmittags 2 Uhr  
findet im Gasthaus zum Hindenburg eine

**öffentliche Versammlung**

statt.

Tagesordnung:

1. Gegenwart, Zukunft und die wirtschaftliche Fürsorge.  
Redner: Konrad C. Nulm Cassel.
2. Mitgliederangelegenheiten.

Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung. Ganz  
besonders laden wir die Kriegsgefangenen und alle die  
ein, welche noch nicht Mitglied des Reichsbundes sind.

Der Vorstand.

**Zentrifugen u. Butterfässer**

sind eingetroffen. Ferner habe ich einige neue

**Hand-, Leiter- u. Kastenwagen**

billig abzugeben.

**Meier Goldschmidt**

Telephon 35.

Große Auswahl in

**Manufakturwaren  
und Möbel**

Meier Goldschmidt.

**Bekanntmachung.**

Ich habe mich in Spangenberg Restau-  
rant „Stadt Frankfurt“ als

**Homöopath**

niedergelassen und bin jeden Mittwoch von  
1—4 Uhr nachmittags zu sprechen.

= Urin mitbringen =

Homöopath **G. Kühne,**  
Niederhone

Vorsitzender der Vereinigung freier Heilpraktiker  
zu Cassel.

**Rotlaufgefahr!**

Vorbeugungsmittel, Heilmittel,  
wenn Tierarzt nicht schnell erreichbar.

**Apotheke Spangenberg.**

In Kürze trifft ein Waggon

**Ammoniak**

ein. Bestellungen müssen baldigst erfolgen.

**Chr. Meurer Nachf.**

Beginn des Winterhalbjahres

1919/20

6. Oktober d. Js.

Anmeldungen schon jetzt erbeten!

Blunck & v. Boehn's Privat-Handelsschule  
Hohenzollernstr. 26 CASSEL Lehrplan H.

# Hessischer Bankverein.

Aktiengesellschaft.

Abteilung Melsungen.

**Erledigung aller bankmässigen Geschäfte.**

Aufnahme von Spareinlagen zu günstigen  
Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. aus-  
ländischer Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wert-  
papieren.

Verlosungskontrolle, Stahlpanzerschrank.

Einziehung von Zins- u. Dividendenscheinen  
u. verlorter Wertpapiere.

Übernahme von Vermögensverwaltungen.

Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.